

Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Reihenausgeber	5
Tabellenverzeichnis	13
Abbildungsverzeichnis	15
Abkürzungsverzeichnis	17
1 Einleitung	19
2 Theoretische Rahmenkonzeption	27
2.1 Begriffsklärungen zum Handlungsfeld Sport	27
2.1.1 Informelles versus formelles Sportsetting	31
2.1.2 Sportaktivität, -teilnahme, -partizipation oder -engagement	35
2.2 Entwicklungs- und sozialisationstheoretischer Rahmen	36
2.2.1 Allgemeine sozialisationstheoretische Annahmen	37
2.2.2 Sportbezogene Sozialisationsforschung	42
2.2.3 Implikationen für die vorliegende Studie	45
2.3 Lebensphase Jugend	49
2.3.1 Jugend als Entwicklungsphase im Lebenszyklus	50
2.3.2 Ambivalente Bedingungen des Aufwachsens	52
2.3.3 Jugend zwischen Moratorium und Transition	55
2.3.4 Exkurs: Grundbedürfnisse und Selbstbestimmungstheorie	62
2.3.5 Lebensbereiche von Jugendlichen	67
2.3.6 Entwicklungsförderung durch Sport im Jugendalter?	73
2.3.7 Zusammenfassung	78
2.4 Soziale Ungleichheiten im Jugendalter	80
2.4.1 Allgemeine Annahmen der Ungleichheitsforschung	80
2.4.2 Ungleichheitsdimensionen im Jugendalter	83
2.4.3 Soziale Ungleichheiten im Sport	95
2.4.4 Ungleichheitsdimensionen in der Sportpartizipation	98
2.4.5 Zusammenfassung: Jugendliche mit Hauptschulbildung – eine mehrfach benachteiligte Gruppe	111
2.5 Ableitungen für die eigene Untersuchung	116
3 Untersuchungskonzeption	119
3.1 Untersuchungsanlage: qualitativer Längsschnitt	119
3.2 Allgemeine Charakteristika qualitativer Forschung	122

3.2.1	Funktionen und Grundannahmen qualitativer Forschung.....	122
3.2.2	Qualitätsmerkmale qualitativer Forschung	125
3.3	Sampling	127
3.3.1	Wahl der Samplestrategie	127
3.3.2	Zugang zu den Jugendlichen	130
3.3.3	Beschreibung des Samples.....	131
3.3.4	Kritisches Resümee	133
3.4	Datenerhebung	133
3.4.1	Auswahl des Interviewformats.....	135
3.4.2	Die Interviewdurchführung	144
3.4.3	Zusammenfassung.....	151
3.5	Datenauswertung	154
3.5.1	Datenaufbereitung.....	154
3.5.2	Auswertungsschritte einer themenzentriert komparativen Analyse	155
3.5.3	Zusammenfassung.....	167
3.6	Präsentation der Ergebnisse	170
4	Einführung in das Untersuchungsfeld.....	171
4.1	Portraits und Verlaufsskizzen der Jugendlichen.....	171
4.2	Dimensionen sozialer Benachteiligung im Quervergleich.....	190
4.2.1	Die Herkunftsfamilien – zwischen Geborgenheit und Unsicherheit	190
4.2.2	Peerkontakte und Liebesbeziehungen – alles im Fluss.....	193
4.2.3	Lebensräume – zwischen Kontinuität und Wechsel	194
4.2.4	Exkurs: Der Stadtteil Grünau, seine Sporträume und Sportangebote.....	195
4.2.5	Bildungswege – auf dem Weg ins Abseits?	198
4.3	Subjektiv bedeutsame Themen der Jugendlichen.....	199
4.4	Resümee zum Untersuchungsfeld	202
5	Informelles Freizeitsportengagement	203
5.1	Die informellen Freizeitsportpartizipationen im Überblick.....	203
5.1.1	Sportaktivitäten	204
5.1.2	Partizipationsfrequenz und -dauer	205
5.2	Rahmung und Inszenierung informellen Sporttreibens	208
5.2.1	Soziale Rahmung informellen Sporttreibens	209
5.2.2	Räume informellen Sporttreibens	210
5.2.3	Zeitbudgets für informelles Sporttreiben.....	219

5.2.4	Die inhaltliche Gestaltung informellen Sporttreibens.....	222
5.2.5	Zusammenfassung.....	236
5.3	Soziale Unterstützung für informelles Sporttreiben	239
5.3.1	Sportbezogene soziale Unterstützung durch die Herkunftsfamilie	239
5.3.2	Sportbezogene soziale Unterstützung der Freunde bzw. Freundinnen	243
5.3.3	Sportbezogene soziale Unterstützung durch Sportlehrer/innen, Trainer/innen und Medienfiguren	244
5.3.4	Zusammenfassung.....	246
5.4	Von der Sensibilisierung zum Einstieg in informelles Sporttreiben	249
5.5	Wiederholtes Zustandekommen informellen Sporttreibens.....	251
5.6	Von der einmaligen zur langfristigen informellen Freizeitsportpartizipation	258
5.6.1	Spaß haben	258
5.6.2	Freude und Interesse am Sich-so-Bewegen	259
5.6.3	Sich als kompetent beim Sporttreiben erleben.....	261
5.6.4	Sich sicher unter Freund/innen fühlen.....	264
5.6.5	Weitere extrasportive Gewinne	266
5.6.6	Sportaktive Freunde bzw. Freundinnen mit sich überschneidenden Sportartpräferenzen.....	270
5.6.7	Sport wertschätzende Eltern	270
5.6.8	Wohnungsnaher Schutz- und Präsentationsräume	271
5.6.9	Unernte, unverbindliche Inszenierungen	276
5.6.10	Zusammenfassung.....	277
5.7	Das Ende informeller Freizeitsportpartizipationen.....	280
5.7.1	Gründe für das Partizipationsende.....	281
5.7.2	Beendigungstypen	288
5.7.3	Zusammenhänge zwischen Beendigungsgründen, Beendigungsformen und Partizipationsdauer	290
5.7.4	Zusammenfassung.....	292
5.8	Entwicklungspotentiale und -risiken informellen Sporttreibens	294
5.8.1	Grundbedürfnisse und informelles Sporttreiben.....	294
5.8.2	Entfaltungsbedürfnisse und informelles Sporttreiben	297
5.8.3	Entwicklungsaufgaben	299
5.8.4	Profiteure, Ambivalente und Resignierte – ein Typisierungsversuch	307
5.9	Resümee zum informellen Freizeitsportengagement.....	309

6	Formelles Freizeitsportengagement	317
6.1	Die formellen Freizeitsportpartizipationen im Überblick	318
6.1.1	Sportaktivitäten	318
6.1.2	Sportpartizipationsfrequenz und Dauer	318
6.1.3	Zusammenfassung	321
6.2	Rahmung und Inszenierung formellen Sporttreibens	322
6.2.1	Soziale Rahmung formellen Sporttreibens	322
6.2.2	Sporträume und Sportangebote formellen Sporttreibens	323
6.2.3	Zeitbudgets für formelles Sporttreiben	327
6.2.4	Inhaltliche Gestaltung	328
6.2.5	Zusammenfassung	328
6.3	Von der Sensibilisierung zum Eintritt in formelles Sporttreiben	329
6.3.1	Sensibilisierungen für formelle Angebote	329
6.3.2	Erwartungen bezüglich formeller Angebote	336
6.3.3	Angebotsauswahl	347
6.3.4	Zusammenfassung	355
6.4	Von der einmaligen zur langfristigen formellen Sportpartizipation	360
6.4.1	Spaß haben	361
6.4.2	Freude und Interesse am Sich-so-Bewegen	361
6.4.3	Sich als kompetent beim Sporttreiben erleben	362
6.4.4	Hohe Zufriedenheit mit dem Trainer bzw. der Trainerin	363
6.4.5	Freunde bzw. Freundinnen als Mitsportler/innen	378
6.4.6	Hohes Elternengagement	380
6.4.7	Attraktive Trainingsgestaltung: herausfordernd, sportartnah, abwechslungsreich und aufgelockert	386
6.4.8	Zusammenfassung	393
6.5	Das Ende formeller Freizeitsportpartizipationen	396
6.5.1	Ein Fallbeispiel	396
6.5.2	Gründe für das Partizipationsende	398
6.5.3	Beendigungstypen	410
6.5.4	Zusammenhänge zwischen Beendigungsgründen, Beendigungstypen und Partizipationsdauer	411
6.5.5	Auswirkungen auf zukünftige formelle Sportpartizipationen	412
6.5.6	Zusammenfassung	413
6.6	Entwicklungspotentiale und -risiken formellen Sporttreibens	416
6.6.1	Grundbedürfnisse	416
6.6.2	Entfaltungsbedürfnisse und formeller Freizeitsport	417
6.6.3	Entwicklungsaufgaben und formeller Freizeitsport	419
6.6.4	Zusammenfassung	425
6.7	Resümee zum formellen Freizeitsportengagement	427

7 Engagement im Sportunterricht.....	439
7.1 Die Partizipationen im Sportunterricht im Überblick	439
7.1.1 Schulische Relevanz des Sports und Sportunterrichts	439
7.1.2 Pädagogische Ausrichtung und inhaltliche Gestaltung des Sportunterrichts.....	442
7.1.3 Subjektive Ziele, Relevanz und Beliebtheit des Sportunterrichts.....	445
7.1.4 Partizipationsverläufe im Sportunterricht.....	449
7.1.5 Zusammenfassung.....	451
7.2 Partizipationsbeeinflussende Aspekte im Sportunterricht	452
7.2.1 Spaß	452
7.2.2 Freude am Sich-so-Bewegen.....	454
7.2.3 Kompetenz.....	455
7.2.4 Psychische und physische Bedrohung.....	464
7.2.5 Sportlehrkraft	472
7.2.6 Mitschüler/innen	483
7.2.7 Eltern.....	490
7.2.8 Unterrichtsgestaltung	492
7.2.9 Organisatorische Aspekte	504
7.3 Strategien im Umgang mit Partizipationserschwerissen im Sportunterricht	505
7.3.1 Überblick über Partizipationserschwerisse im Sportunterricht	505
7.3.2 Strategien in Umgang mit Partizipationserschwerissen	506
7.4 Partizipationsverhalten im Sportunterricht – eine Typisierung	516
7.4.1 Engagierte Partizipation	518
7.4.2 Pflichtbewusste Partizipation	519
7.4.3 Temporäre Verhinderung	524
7.4.4 Temporäre Verweigerung	528
7.4.5 Temporärer Ausstieg.....	532
7.4.6 Schleichender Ausstieg aus dem Sportunterricht	533
7.5 Entwicklungspotentiale und -risiken des Sporttreibens im Sportunterricht	535
7.5.1 Psychologische Grundbedürfnisse.....	536
7.5.2 Entfaltungsbedürfnisse.....	540
7.5.3 Entwicklungsaufgaben	543
7.5.4 Handlungsfähigkeit im Sport - Transfereffekte zwischen Freizeit- und Schulsport	547
7.6 Resümee zum Engagement im Sportunterricht	551

8	Fazit	567
8.1	Ausgangspunkte, Frage- und Zielstellungen	567
8.2	Diskussion des Konzepts der Forschungsarbeit	568
8.3	Zentrale Ergebnisse im Überblick	570
9	Ausblick.....	587
10	Literaturverzeichnis.....	591
11	Anhang	627
11.1	Materialien zur Datenerhebung	627
11.1.1	Informationsbrief (Sohn).....	627
11.1.2	Erfahrungsgestalten und ihre Relevanz für diese Studie.....	629
11.1.3	Interviewleitfäden	631
11.1.4	Ergänzende Erhebungsverfahren	634
11.1.5	Interviewpostscript.....	647
11.2	Materialien zur Datenauswertung.....	648
11.2.1	Transkriptionskonventionen	648
11.2.2	Heuristische Vorstellung über den Sportpartizipationsverlauf ...	650
11.2.3	Kategorienbildung für die Auswertung der sportbezogenen Unterstützung.....	651
11.2.4	Analyse des sportbezogenen Potentials zur Befriedigung psychologischer Grundbedürfnisse, jugendspezifischer Entfaltungsbedürfnisse und Entwicklungsaufgaben	656
11.2.5	Relevanz der Bedürfnisse und Entwicklungsaufgaben	661
11.2.6	Freundesnetzwerke Peter, Interviewwelle I bis V	662
11.2.7	Komplexe Übersicht der Gründe für das Partizipationsende.....	668

Sportengagement sozial benachteiligter Jugendlicher
Eine qualitative Längsschnittstudie in den Bereichen
Freizeit und Schule

Albert, K.

2017, XVIII, 650 S. 49 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-16848-3